JAHRES-BERICHT 2023

ARBEITSGEMEINSCHAFT EVANGELISCHER MISSIONEN



aem
Miteinander für die Welt



INHALT

Editorial 4

Aus dem AEM-Vorstand 5

Vorstandsmitglieder 6

Geschäftsstelle AEM – Jahresrückblick 2023 7

Aus den fünf Arbeitsbereichen der AEM 10

- 1. Mobilisation
- 2. Bildung
- 3. Lobbying
- 4. Personal
- 5. Qualität

Mitgliederliste 15

Jahresrechnung 2023 16

- Bilanz 2023 17
- Erfolgsrechnung 2023 18
- Veränderung des Kapitals 19
- Revisionsbericht 2023 20

Prozess Zukunft Mission 21

Die AEM im Überblick 28

EDITORIAL



Beat Leuthold
Präsident

Liebe Leserin und lieber Leser

Das vergangene Jahr hat uns mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert, die uns an unsere Grenzen geführt haben. Doch mitten in den Wirren von Ungeduld, Zweifeln und unerfüllten Versprechen Gottes finden wir oft überraschende Wege des Miteinanders.

Eine Geschichte, die uns dies eindrücklich vor Augen führt, ist die von Hagar. Über viele Jahre lang wartete Sarai geduldig auf die Erfüllung des göttlichen Versprechens. Als ihre Geduld ein Ende nimmt, schickt sie eigenmächtig ihre Magd Hagar zu ihrem Mann, der daraufhin einen Sohn mit ihr zeugt. Doch aus dem erhofften Glück wächst Eifersucht und Hagar wird in die Wüste verbannt. Doch gerade in ihrer Verzweiflung begegnete ihr ein Engel des Herrn, der sie ermutigt und sie erkennt (Gen 16,13):

«Du bist ein Gott, der mich sieht».

Dieser Vers wurde im Jahr 2023 als Jahreslosung gekürt und erinnert uns daran, dass selbst in den dunkelsten Momenten des Lebens ein Miteinander zwischen Gott und Mensch möglich ist. Für Hagar wird diese Begegnung lebensverändernd.

Immer wieder berühren mich Geschichten von unseren Mitgliedswerken und aus deren Magazinen, die von der Teilhabe an Gottes Mission erzählen und wie sich das Leben vieler Menschen radikal verändert hat. Auch die Bewegung Zukunft Mission bietet grosse Chancen für ein tieferes Miteinander und gibt mir Hoffnung für die Zukunft. Geht es euch ähnlich?

In diesem Sinne möchten wir uns als AEM Schweiz von Herzen bei unseren Mitgliedern und Netzwerkpartnern bedanken. Danke, dass ihr euch aktiv für unser gemeinsames Anliegen einsetzt - sei es von der Schweiz in die Welt, von der Welt in die Schweiz oder innerhalb der Schweiz.

Denn wir dienen nicht uns selbst, sondern der Welt, im Wissen, dass Gott uns sieht.

In Jesus Christus verbunden

aem
Miteinander für die Welt

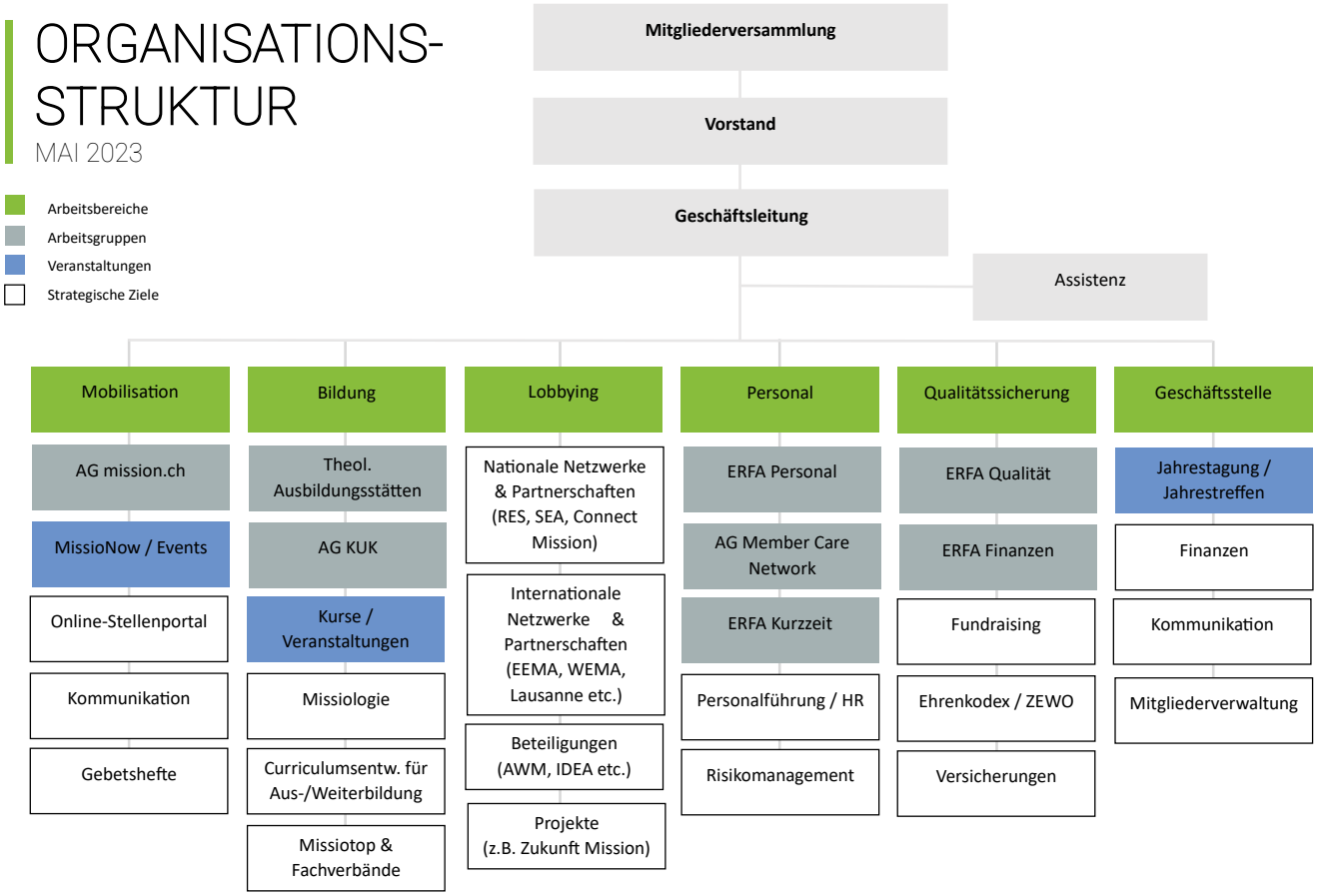
AUS DEM AEM-VORSTAND

Im Jahr 2023 gab es personell keine Veränderung im Vorstand, sowie auf der Geschäftsstelle.

Michael Girgis (Rektor IGW) und Viviane Krucker-Baud (SEA) haben sich in ihrer neuen Rolle gut eingelebt und bereichern und bekräftigen den Vorstand. Auch Lorena Marti (Assistentin Präsidium AEM) unterstützt weiterhin den Vorstand und besonders den Präsidenten, Beat Leuthold, administrativ und operativ. Dies stellt eine grosse Entlastung dar. Seit dem 1. Oktober hat sie ihr Pensum von 40% auf 50% erhöht.
Die Stelle des Geschäftsführers ist aktuell immer noch nicht besetzt. Im Vorstand finden bereits verschiedene Gespräche statt, wie längerfristig eine Lösung angedacht werden könnte.

ORGANISATIONS-STRUKTUR

MAI 2023



VORSTANDSMITGLIEDER



Beat Leuthold (SMG)
Präsident



Beat Grimm (F)
Vize-Präsident



Michael Girgis (IGW)



Viviane Krucker-Baud (SEA)



Kevin Mosimann (WEC)

AEM GESCHÄFTSSTELLE:



Lorena Marti
Assistenz Präsidium 50 %



Susi Fankhauser (SEA)
Administration / Finanzen 10 %



Simeon Stiefel
Leitung Mobilisation 20 %



Uta Widmer (SMG)
Koordination Membercare 20 %

GESCHÄFTSSTELLE AEM JAHRESRÜCKBLICK 2023

Jahresbericht 2023: Bemerkenswert dieses Jahr war eine grössere Jahrestagung mit der Arbeitsgemeinschaft Interaction zusammen, sowie eine Annahme der Statutenänderung an der Mitgliederversammlung im Herbst.

Jahrestagung 2023
Dieses Jahr fand die Jahrestagung mit der Arbeitsgemeinschaft Interaction zusammen im Hotel und Seminarhaus Ländli in Oberägeri vom 20. bis 21. Juni statt. Nach der Mitgliederversammlung gleich zum Start vertiefte man sich in spannenden Vorträgen von unseren Hauptrednern Prof. Dr. Markus Gmür und Anna Hampton zum Thema «Risiken verstehen – Chancen nutzen». Die Thematik konnte in fünf verschiedenen Workshops Risk Assessment and Management (RAM), Interaction' s Verhaltenskodex, Charta Grenzverletzung, Case Studies and Applied Witness Risk und Fürsorgepflicht nach Schweizer Recht für ins Ausland entsandtes Personal vertieft werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, wer glaubt risikobefreit durchs Leben zu gehen hat sich wohl getäuscht. Sich einem Risiko zu stellen ist immer eine Frage des Preises, oder des Gewinns? Dies bleibt wohl eine Sache des Betrachters. Wir Menschen neigen dazu, Risikoavers zu sein.
Uns wurde aber aufgezeigt, dass Risiken auf mehreren Ebenen bewertet und abgemildert werden können. Dies bedingt in erster Linie jedoch eine saubere theologische Grundlage in unseren souveränen Gott, denn er allein ist würdig.
Nebst den fachlichen und theologischen Gesprächen hatte man auch die Möglichkeit, im Lobpreis zur Ruhe zu kommen und Gott zu preisen, sowie am gemeinsamen Abendmahl teilzunehmen.

Personelle Veränderungen
Nach wie vor ist die Stelle der AEM-Geschäftsleitung nicht besetzt. Lorena Marti unterstützt weiterhin tatkräftig das Präsidium. Ab dem 1. Oktober hat sie ihr Pensum auf 50% erhöht. Neu dürfen wir von Uta Widmer im Bereich Membercare seit dem 1. November Unterstützung haben. Ihre Anstellung läuft offiziell über die SMG.



Uta begleitet interkulturelle Mitarbeitende während des gesamten Missionskreislaufs von der Vorbereitung über die Aussendung bis zum re-entry. Es freut uns sehr, dass Uta neu unsere Geschäftsstelle bereichert und wir wünschen dir Gottes reichen Segen für deine Aufgaben.

Mitgliederversammlung im Herbst
Die diesjährige Herbstversammlung fand am 22. November 23 in der EMK in Zürich Oerlikon statt. Nach der Abnahme vom Budget für das Jahr 2024 wurden nochmals kleine Änderungen in den Statuten gewünscht, bevor diese nach einem längeren Prozess mit 55 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen angenommen wurde. Primär wurden die Mitgliedschaftskategorien und die Mitgliederbeiträge angepasst. So gibt es neu neben der Kategorie Einzel- oder Kollektivmitglied auch die Möglichkeit, als Gast der AEM beizutreten. Der Sockelbeitrag pro Kollektivmitglied wurde um 26% reduziert, die Mitarbeiterpauschale um 29% und der Jahresbeitrag für ein Gastmitglied wurde auf CHF 500 festgesetzt. Weiter wurde bestimmt, dass die Mitgliederbeiträge bei einer Annahme rückwirkend auf das Jahr 2023 verrechnet werden. Die Statuten wurden nun finalisiert und beim Steueramt Kanton Zürich eingereicht. Im Vorstand wird als nächstes die Geschäftsordnung überarbeitet.

Weiter durften wir mit Freuden ein neues Mitglied in der AEM Willkommen heissen: Gemeinde für Christus, mit ihrem Gemeindeleiter Christoph Bärtschi. Herzlich Willkommen bei uns.
Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der Jahrestagung vom 04. – 05. Juni 2024 wieder im Ländli in Oberägeri zum Thema Weltmission statt.



«VIELLEICHT GIBT ES SCHÖNERE ZEITEN; ABER DIESE IST DIE UNSERE.»

JEAN-PAUL SARTRE

AUS DEN FÜNF ARBEITS-BEREICHEN DER AEM

1. Mobilisation

Das strategische Ziel in diesem Arbeitsbereich besteht darin, Personen zu mobilisieren. Die Zielgruppe sind alle Christen und wir möchten ihnen helfen, ihre Berufung zu finden.

Dies kann ein Kurz- oder Langzeiteinsatz in der Schweiz oder im Ausland bedeuten, aber auch vieles mehr, wie uns das Projekt Zukunft Mission gelehrt hat. Das gibt gerade im Bereich Mobilisation aktuell einiges gemeinsam weiterzudenken.

Dieses Jahr fand das Missionow unter dem Motto «Gewöhn dich an anders» am 1. April in Aarau statt. Über 300 Besucher, 20 Stände und 31 verschiedene Organisationen – Missionswerke und theologische Ausbildungsstätten – waren in der «Discovery Hall» anzutreffen. Durch die inspirierenden Gespräche gewannen die Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Missionsarbeit aus diversen Ländern.



Ebenso bereicherten acht verschiedene Workshops, elf Speaker, ein Berufungscoaching und das Angebot eines hörenden Gebets den Anlass. Wer vorbeikam, hatte diverse Möglichkeiten, sich inspirieren zu lassen. «Die Idee ist, dass wir als AEM alle Stellen von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten poolen können, um so die Schnittstelle zwischen Berufung und Aussendung miteinander zu verbinden. Ich denke, dass dieser Event eine gute Gelegenheit hierzu war, auch wenn wir davon träumen, zukünftig auch die Kirchen einzubinden. So könnten wir das aus unserer Sicht schlummernde Potenzial noch stärker entfalten», so Beat Leuthold. Das organisierende mission.ch-Team blickt ebenso zufrieden auf den Tag zurück.



Ein weiteres Highlight stellte der Kirchentag am 8. Juli in Wetzikon dar. Der Marktplatz bot ca. 40 Organisationen die Möglichkeit, einen Stand aufzustellen für die rund 6 ‘000 Besucher über die 4 Tage. Die AEM konnte mithilfe von OM einen Camion aus Holland organisieren, welcher durch dessen Umbau in fünf Räume unterteilt werden konnte und mithilfe von vier Schauspielern Interessierte die Missionsluft schnuppern liess. Das ganze Projekt war mit viel Aufwand verbunden, erreichte aber eine grosse Reichweite und viele Teilnehmende wurden durch das Abenteuer sehr bewegt.

2. Bildung

Kulturkurse

«Davon werde ich noch viele Nächte träumen!!!!», schrieb Elias. Was er damit wohl meinte? Intuitiv interpretiere ich diesen Satz positiv, offenbar hat ihm etwas so gut gefallen, dass er gerne davon träumen

möchte. Aber was, wenn er Albträume meinte? An diese erinnert man sich bekanntlich ja eher als an die schönen. Naja, wie wär 's, wenn du es selbst herausfindest? Ich verrate nur so viel: Seine Aussage bezieht sich auf das Essen und es war seeehr lecker ;).

«Es war sehr abwechslungsreich, das hat geholfen. Ich glaube, wir Teilnehmer waren alle recht müde, aber durch die Abwechslung sind wir nicht eingeschlafen.» Dies eine andere Rückmeldung, die uns Leitende natürlich motiviert, weiter dranzubleiben und im Kulturkurs Tipps und Tricks für ein Leben in fremden Kulturen weiterzugeben. Im 2023 durften wir an verschiedenen Orten drei Kurstage mit insgesamt 32 Teilnehmenden durchführen und wir freuen uns auf viele weitere! Uns persönlich begeistert es, so vielen motivierten Menschen zu begegnen, die von verschiedensten Organisationen kommen und an die verschiedensten Orte auf der Welt in einen Kurzeinsatz gehen. Möge Gott noch viele weitere Herzen darauf vorbereiten, so dass sie zum Segen für andere werden können.
Seraina, Andrea und Röbi vom KuK Team

«Stärkung der Missiologie» – ein neues strategisches Ziel der AEM
Auf der Mitgliederversammlung im April 2021 wurden die neuen strategischen Schwerpunkte der AEM vorgestellt und diskutiert. Innerhalb des Bereichs Bildung wurde ein neues strategisches Ziel festgelegt: die Stärkung der Missiologie. Dies bedeutet, dass das missiologische Fachwissen der Mitglieder regelmässig auf den neuesten Stand gebracht werden soll. Jean-Georges Gantenbein, Missiologe am Theologischen Seminar St. Chrischona, wurde vom Vorstand beauftragt, dieses Ziel durch regelmässige missiologische Fachtagungen umzusetzen. Michael Girgis, Rektor des IGW und seit 2022 Vorstandsmitglied der AEM, ist ebenfalls



maßgeblich an diesem Projekt beteiligt. Folgende Ziele wurden für diese Fachveranstaltungen festgelegt:

1. Eine Schnittstelle zwischen akademischer Missiologie (Ausbildungsstätten) und missionarischer Praxis der Missionsgesellschaften schaffen und etablieren.
2. Die missiologische Kompetenz der Vorstände der Mitglieder fördern.
3. Den Dialog zwischen den Ausbildungsstätten und den anderen Mitgliedern fördern.
4. Die missiologische Fachkompetenz der Ausbildungsstätten nutzen.

Mit diesen Veranstaltungen sollen folgende Zielgruppen erreicht werden:

1. Primäre Zielgruppe:
- Vorstände der Mitglieder der AEM und Missiologen der Ausbildungsstätte
2. Sekundäre Zielgruppen:
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Mitglieder der AEM (z.B. Missionsleitungen).
- Dozenten und Dozentinnen der Ausbildungsstätten.
- Mitglieder der Spurgruppe „Zukunft Mission ".

Die erste Fachveranstaltung fand am 28. April 2023 auf dem Gelände des tsc statt und hatte das Thema: «Mission – ja, natürlich! Aber welche?». 35 Personen aus dem Kreis der Verbandsverantwortlichen, Werksverantwortlichen, Vertreterinnen und Vertreter der theologischen Ausbildungs-

stätten und Mitglieder der Spurgruppe «Zukunft Mission» nahmen an dieser Tagung statt. Das Ziel bestand darin, ein gemeinsames Verständnis von «Mission» zu entwickeln, das auch nach außen kommuniziert werden kann.

Im ersten Impulsreferat von Jean-Georges Gantenbein wurde ein Rückblick in die Vergangenheit geworfen, und es wurde festgestellt, dass unsere heutigen Missionsbegriffe oft stärker von unserer Geschichte geprägt sind, als wir es wahrhaben wollen.
Über fünf Jahrhunderte lang war der Begriff «Mission» durch ein geographisches Modell geprägt. Mission wurde als Heidenmission verstanden, wobei sich die Heiden im Ausland befanden. Im zweiten Referat von Jean-Georges lag der Schwerpunkt auf theologischen Quellen und Ansätzen. Das Referat führte zu einer Klassifizierung der heutigen Missionsdefinitionen in sieben Modelle, die anschließend in Gruppen diskutiert wurden.

Am Nachmittag präsentierte Julia Henke Impulse aus der «Konsultation Mission». Das Ziel für die nächsten Jahre besteht darin, ein gemeinsames Missionsverständnis zu entwickeln. Den Abschluss der Tagung bildete eine lebhafte Podiumsdiskussion unter der Leitung von Andi Bachmann-Roth. Trotz der langen Vorbereitungszeit von zwei Jahren und der späteren Werbung sind wir mit dieser ersten Tagung zufrieden und hoffen, sie im jährlichen Rhythmus etablieren zu können.



3. Lobbying

Global Church Network mit James O. Davis
Gott ist weltweit etwas am Bewegen. Organisiert vom Global Church Network, einem US-amerikanischen-Kirchennetzwerk, fand dieses Jahr eine Konferenz mit 350 Leitenden Personen aus 39 Nationen unter dem Titel «Finish 2030» vom 04.-06. September 2023 im Circle in Zürich statt. Geleitet wurde die Konferenz von ihrem charismatischen Leiter, James O. Davies. Inhaltlich ging es um die Erfüllung des Missionsbefehls bis zum Jahr 2030. Die verschiedenen Referate führten eindrücklich vor Augen, wie durch die Kraft des Evangeliums ganze Nationen transformiert werden. Und in der Schweiz?

Ein sogenannter «Swiss Track», bei dem rund 70 Leiterinnen und Leiter aus Schweizer Kirchen und Werken teilnahmen, bot die Möglichkeit, das Gehörte vor und nach der Konferenz miteinander ins Gespräch zu bringen und vor Gott im Gebet zu bewegen. Der Swiss Track erwuchs aus dem Prozess Zukunft Mission mit dem Traum von einem neuen Miteinander.
Als Fazit kann festgehalten werden, dass ein weiteres Zusammenrücken stattgefunden hat und man sich stärker bewusst wurde, dass man nicht alles alleine stemmen könne. Es braucht ein neues Miteinander und daran arbeiten wir.

Leiterinnen- und Leiterforum 2023 «together fit for mission»
Am diesjährigen Leiterinnen- und Leiterforum vom 05.-06. Dezember im Ländli in

Oberägeri bestand eine weitere Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch und spannende Begegnungen für Schlüsselpersonen aus Kirchen, christlichen Verbänden, lokalen Werken und Organisationen. Das Ziel war es, sich gemeinsam auf Gott auszurichten, auf sein Wort zu hören und sich von den Impulsen aus Europa und der Spurgruppe Zukunft Mission inspirieren zu lassen. Besonders stark thematisiert und heiss diskutiert wurde das Thema Mission. Angelehnt an die anglikanische Kirche wurden fünf Merkmale ganzheitlicher Mission definiert: Verkündigung, Befähigung, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und Pflege der Schöpfung.

Beflügelt und motiviert vom gemeinsam gegangen Weg und den vielen Diskussionen entstand bald darauf von der Spurgruppe Zukunft Mission das Paper Projekt Zukunft Mission. Hier wurden nochmals alle bisherigen Erkenntnisse und Anliegen punktiert zusammengefasst (siehe Anhang).

4. Personal

Charta Gemeinsam gegen Grenzverletzungen
Wir schauen hin und handeln! Wir dulden keine sexuelle Ausbeutung, keinen Machtmissbrauch und keine anderen Grenzverletzungen.

Wir als AEM bekennen uns zu den Grundhaltungen der Charta Grenzverletzungen, welche zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Machtmissbrauch und anderen Grenzverletzungen Haltung einnimmt. Die Grundsätze gelten für alle Personen, die in unseren Organisationen tätig sind, sowie in unseren Angeboten teilnehmen, begleitet oder betreut werden, sowie für unsere Mitglieder. In diesem Sinne haben wir im Dezember 22 die Charta unterzeichnet und setzten uns präventiv für deren Umsetzung ein.



Membercare
Die Arbeitsgruppe Membercare hat sich 2023 erneut sehr engagiert, um interkulturellen Mitarbeitenden relevante und professionelle Angebote machen zu können. Besonders erfreulich ist, dass wieder ein zweites TCK-Event möglich war. Damit konnte bei der definitiven Rückkehr in die Schweiz direkt nach dem Family Debriefing ein Anschluss im Oktober angeboten werden, der vor allem für Teenager wichtig ist, um sich untereinander zu vernetzen, ihren «tribe» zu finden und in der herausfordernden Phase der Transition gut unterstützt zu sein. Für die meisten Anlässe werden ausserdem freiwillige Mitarbeitende rekrutiert, denen es ebenfalls ein grosses Anliegen ist, missionarisch tätigen Personen wichtige und wertvolle Begleitung offerieren zu können.

Durchgeführte Kurse und Veranstaltungen des Netzwerk Member Care 2023:

7. Januar	**Workshop «Gott, die Welt und das liebe Geld»** 8 Teilnehmende (ausgebucht)
17.–21. Mai	**TCK Weekend** CEVI Haus Greifensee, 13 Teilnehmende
02.–08. Juli	**Uf em Wäg – Debriefingwoche**, Hasliberg, 7 Teilnehmende

17.– 21. Juli	**Family Debriefingwoche** Hasliberg, mit 12 Familien (ausgebucht)
20. Sept.	**MCN-Weiterbildungstag - F.I.T.** (fresh-inspired-thriving), 30 Teilnehmende
20.–22. Okt.	**TCK Weekend** Hasliberg, ab 13 Jahren, 28 Teilnehmende (ausgebucht)
24. Okt.	**Workshop «Gott, die Welt und das liebe Geld»** 2 Teilnehmende

Das persönliche Feedback einer Teilnehmerin aus der Family Debriefing Woche zeigt die erhaltene Ermutigung und Ausrüstung auf: «Die Woche hat uns geholfen zu erkennen, wo wir in unserer Transition stehen um so besser miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir verstehen nun uns selbst und unsere Kinder besser und bekamen viele Impulse, wie wir gesund durch den ganzen Prozess der Rückkehr gehen und uns gegenseitig unterstützen können.»

Mit der Teilzeitanstellung von Uta Widmer im Membercare Bereich haben wir einen richtungsweisenden Schwerpunkt gesetzt. Sie selbst sagt dazu: «Ich freue mich, dass ich stark in die Koordination und Entwicklung von wertvollen und breitgefächerten Membercare Angeboten investieren darf. Die nächste Generation von in der Mission tätigen Personen soll sich nach ihren Bedürfnissen unterstützt fühlen. Den Generationenwechsel beim Membercare Personal möchte ich aktiv fördern und entsprechende Ressourcen (Membercare Ausbildung an der AWM) zur Verfügung stellen.»

5. Qualität

Datenschutz
Am 1. September 23 trat das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Grundsätzlich gilt wie bisher das Prinzip der risikobasierten Anwendung der Normen. Je sensibler Daten oder ein Bearbeitungsvorgang im Hinblick auf die Verletzung der Persönlichkeit der betroffenen Personen ist, desto mehr Vorkehrungen müssen getroffen werden, damit es nicht zur Verletzung kommt. In Zusammenarbeit mit dem Juristen David Rosenthal wurden von Seiten der AEM hilfreiche Dokumente im Bereich Datenschutz ausgearbeitet, welche dabei helfen, den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Diese sind auf Deutsch und Französisch auf der Homepage unter folgendem Link frei zugänglich: www.aem.ch/datenschutzgesetz.

MITGLIEDERLISTE 2023

2023 sind 29 Kollektivmitglieder, hiervon 27 Missionswerke und 2 Ausbildungsstätten, 2 Einzelmitglieder und 5 Gäste Teil der AEM. MEOS interkulturell, Mission biblique, STH Basel und SBT Beatenberg sind ausgetreten. Fünf weitere Werke haben Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet.

Kollektivmitglied
(in alphabetischer Reihenfolge)

1. Campus für Christus Agape International
2. EBM Schweizer Zweig
3. EMD Fachstelle für interkulturelle Zusammenarbeit
4. Evangelische Mission im Tschad (EMT)
5. Frontiers
6. Gemeinde für Christus (GfC)
7. Globe Mission Schweiz
8. IGW International
9. Indicamino
10. Jugend mit einer Mission
11. Kinderwerk Lima
12. Licht in Lateinamerika
13. Liebenzeller Mission Schweiz
14. MAF Schweiz
15. MissionPlus
16. Missionswerk der VFMG
17. OM Schweiz
18. OMF Schweiz
19. ReachAcross
20. SAM global
21. Schweizerische Pfingstmission
22. Servants Switzerland
23. SIM International (Schweiz)
24. SMG
25. Stiftung Latin Link Switzerland
26. Theologisches Seminar Chrischona
27. Unihockey für Strassenkinder
28. WEC International
29. Wycliffe

Einzelmitglied
2 Personen

Organisationen mit Gaststatus
(in alphabetischer Reihenfolge)

1. ERF/TWR Medien
2. Go Movement
3. Helimission
4. ISTL
5. Missionswerk msd



JAHRES - RECHNUNG 2023

Der dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die HST Treuhand AG revidierten Jahresrechnung.

Die gesamte Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht können unter sekretariat@aem.ch beantragt werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT EVANGELISCHER MISSIONEN

aem
Miteinander für die Welt

BILANZ

	31.12.2023		31.12.2022	
AKTIVEN	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Flüssige Mittel	132'514.00		139'162.77	
Übrige kurzfristige Forderungen	13'628.45		2'855.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'634.00		611.30	
UMLAUFVERMÖGEN	**147'776.45**	**100.0**	**142'629.07**	**100.0**
Beteiligungen	2.00		2.00	
ANLAGEVERMÖGEN	**2.00**	**0.0**	**2.00**	**0.0**
AKTIVEN	**147'778.45**	**100.0**	**142'631.07**	**100.0**
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00		12'346.10	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'995.39		11'773.37	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'000.00		1'140.00	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**2'995.39**	**2.0**	**25'259.47**	**17.7**
Fonds Mission.ch	8'934.04		8'934.04	
Fonds KUK	5'381.77		5'381.77	
Fonds Kurs "Uf em Wäg"	4'037.16		2'287.16	
Fonds Kurs "Family-Debriefing"	13'565.40		13'365.40	
FONDSKAPITAL	**31'918.37**	**21.6**	**29'968.37**	**21.0**
Gebundenes Kapital	33'906.00		18'906.00	
Erarbeitetes Kapital Vorjahre	*68'497.23*		*68'456.22*	
Jahresergebnis	*10'461.46*		*41.01*	
Freies Kapital	78'958.69		68'497.23	
ORGANISATIONSKAPITAL	**112'864.69**	**76.4**	**87'403.23**	**61.3**
PASSIVEN	**147'778.45**	**100.0**	**142'631.07**	**100.0**

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	01.01. - 31.12.2023		01.01. - 31.12.2022	
	CHF		CHF	
Spenden mit Zweckbindung	1'950.00		4'613.50	
Spenden allgemein	9'756.38		5'446.88	
Beiträge der Mitglieder-Werke	122'838.90		159'537.40	
Erhaltene Zuwendungen	**134'545.28**	**74.4**	**169'597.78**	**85.8**
Erlöse aus Kursen und Tagungen	46'108.07		27'718.12	
Sonstige Erlöse	238.00		236.65	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**46'346.07**	**25.6**	**27'954.77**	**14.2**
BETRIEBSERTRAG	**180'891.35**	**100.0**	**197'552.55**	**100.0**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	**10'115.45**	**5.6**	**40'000.00**	**20.2**
Lohnaufwand	51'662.24		66'921.80	
Sozialversicherungsbeiträge	6'162.18		10'683.85	
Weiterbildung	1'127.98		0.00	
Spesen allgemein	1'978.90		6'250.38	
Personalaufwand	**60'931.30**	**33.7**	**83'856.03**	**42.4**
Aufwand Material und Dienstleistungen	72'568.61		63'941.92	
Aufwand Infrastruktur	5'600.00		4'200.00	
Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand	4'264.53		3'896.75	
Sachaufwand	**82'433.14**	**45.6**	**72'038.67**	**36.5**
BETRIEBSAUFWAND	**153'479.89**	**84.8**	**195'894.70**	**99.2**
BETRIEBSERGEBNIS	**27'411.46**	**15.2**	**1'657.85**	**0.8**
Veränderung des Fondskapitals	**-1'950.00**	**-1.1**	**-1'616.84**	**-0.8**
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	**25'461.46**	**14.1**	**41.01**	**0.0**
Zuweisungen gebundenes Kapital	**-15'000.00**	**-8.3**	**0.00**	**0.0**
JAHRESERGEBNIS (ZUWEISUNG FREIES KAPITAL)	**10'461.46**	**5.8**	**41.01**	**0.0**

VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2023

Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zuwendungen	Erlöse aus Leist.	Total Zuweisungen	Total Verwendung	Interne Transfers	Total Veränderung	Bestand 31.12.
mission.ch	8'934.04	-	-	-	-	-	-	8'934.04
Kurs Uf em Wäg	2'287.16	1'750.00	-	1'750.00	-	-	1'750.00	4'037.16
Kulturkurs für Kurzzeitmitarbeitende	5'381.77	-	-	-	-	-	-	5'381.77
Kurs FamilyDebriefing	13'365.40	200.00	-	200.00	-	-	200.00	13'565.40
TOTAL FONDSKAPITAL	**29'968.37**	**1'950.00**	**-**	**1'950.00**	**-**	**-**	**1'950.00**	**31'918.37**
Rücklage für AEM-Websites	-	15'000.00	-	15'000.00	-	-	15'000.00	15'000.00
Rücklage für Geschäftsleiter	17'020.00	-	-	-	-	-	-	17'020.00
Rücklage Werbung	1'886.00	-	-	-	-	-	-	1'886.00
Gebundenes Kapital	*18'906.00*	*15'000.00*	-	*15'000.00*	-	-	*15'000.00*	*33'906.00*
Totas Mobilisation/Motivation	-	-	12'899.85	12'899.85	-43'636.44	30'736.59	-	-
Total Bildung	-	-	1'880.00	1'880.00	-5'382.32	3'502.32	-	-
Total Lobbying	-	-	1'785.00	1'785.00	-6'205.14	4'420.14	-	-
Total Personal	-	-	27'563.07	27'563.07	-43'080.44	15'517.37	-	-
Total Qualität	-	-	-	-	-7'954.29	7'954.29	-	-
Total Innovation	-	-	-	-	-3'977.38	3'977.38	-	-
Total Fundraising / Werbung	-	-	-	-	-3'274.69	3'274.69	-	-
Total Administration	-	117'595.28	2'218.15	119'813.43	-39'969.19	-69'382.78	10'461.46	10'461.46
Freies Kapital	*68'497.23*	*117'595.28*	*46'346.07*	*163'941.35*	*-153'479.89*	-	*10'461.46*	*78'958.69*
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	**87'403.23**	**132'595.28**	**46'346.07**	**178'941.35**	**-153'479.89**	**-**	**25'461.46**	**112'864.69**

REVISIONSBERICHT 2023

HST Treuhand AG

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Nonprofit-Finanzen

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
AEM Schweiz – Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen
Zürich

Thierachern, 30. April 2024 DAH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **AEM Schweiz – Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 147'778.45, einem Organisationskapital von CHF 112'864.69 und einem Jahresergebnis von CHF 10'461.46) nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

HST Treuhand AG

David Hug
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ruben Härtel
zugelassener Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Rütihubelweg 10
3634 Thierachern
info@hst-treuhand.ch

Winterhaldenstrasse 12
3627 Heimberg
033 552 11 22

Firmengemeinschaft mit:
Vita Treuhand
vitaperspektiv

ANHANG
ZUKUNFT MISSION



Prozess
Zukunft Mission

Dez. 2023
Quelle: Spurgruppe Zukunft Mission
Julia Henke, Rachel Stössel, Karin Roll, Esther Rüegger, Jürg Pfister, Beat Leuthold, Michael Girgis, Thomas Eggenberg, Christian Haslebacher, Andi Bachmann-Roth

Einleitung

Die Missions- und Entwicklungsorganisation Life In Abundance (LIA) führte seit 2020 zwei Konsultationen unter Leitungspersonen freikirchlich-evangelischer Kirchen und Werke in der Deutschschweiz durch. Diese Befragungen wollten die Auseinandersetzung mit dem Thema Mission fördern und klären, sowie eine agilere und organischere Zusammenarbeit ermöglichen. Die Initiative wurde unterstützt von der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA, ihren Arbeitsgemeinschaften AEM und Interaction IA sowie dem Dachverband Freikirchen.ch.

Die Befragungen lieferten nicht nur spannende Erkenntnisse, sondern lösten auch einen ungeplanten und umfassenden Prozess unter dem Titel «Zukunft Mission» aus. Unter den Beteiligten wuchs der Wunsch, zu einer gemeinsamen Vision von Mission zu finden. Es wurde eine Spurgruppe gebildet mit Personen der oben genannten Verbände, von Ausbildungsstätten und der Gebetsbewegung. Diese Gruppe versteht sich als informelle und interdisziplinäre Gemeinschaft zum Thema Mission und ist seit anfangs 2022 zusammen unterwegs ist.

Auf diesem gemeinsamen Weg wurde sie durch die Jesusgeschichte aus Mk 2,1-12 besonders inspiriert: Vier Freunde tun sich zusammen, um gemeinsam einen Gelähmten zu Jesus zu bringen, der ihn wiederherstellt. Die innere Dynamik der Gruppe zeigt sich in folgender Aussage eines Mitglieds: “Im gemeinsamen Unterwegssein ist unter uns ein grosses Vertrauen und eine Verbundenheit entstanden. Wir schmeckten etwas vom Potential der Synergie, die im Leib Christi möglich wird, wenn wir uns auf das Abenteuer “Interdependenz” - gegenseitige Abhängigkeit - einlassen.“

Das vorliegende Dokument wurde von dieser Spurgruppe verfasst und fasst zusammen, was die Gruppe während ihrer geistlichen Reise von Gott empfangen hat und welche Strategien sie als zukunftsweisend für die Mission erachtet. Es ist das Ergebnis vieler Gespräche, Gebetszeiten und Studienreisen Es ist eine Einladung an alle, die die Sehnsucht nach freundschaftlichem und Geist geleitetem Miteinander teilen.

Grundsätzliches

Was? Gemeinsame Ausrichtung an Jesus Christus, Gottes Mission und der Wirkungslogik von Gottes Reich.

Warum? Dankbarkeit gegenüber Gottes Wirken in der Vergangenheit, Betroffenheit über die geistliche Situation in der (Deutsch Schweiz und weltweit, sowie Sehnsucht und Zuversicht, dass Gott Neues schafft.

Wozu? Damit Menschen und Völker ganzheitliches Heil erfahren und Jesus Christus persönlich und gemeinschaftlich nachfolgen.

Wer? Christliche Leitungspersonen aller Gesellschaftsbereiche in der Deutschschweiz.

Wie? In dem wir unsere Beziehungen bewusst um Jesus Christus bauen, in Herzensgemeinschaft und hörendem Gebet, fördern wir Ökosysteme des Evangeliums[1] auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Unser gemeinsamer Auftrag: ganzheitliche Mission

Ein gemeinsames Missionsverständnis ist wichtig, weil wir uns so auf unseren gemeinsamen Auftrag ausrichten und wirkungsvoller kooperieren können. Dieses gemeinsame Missionsverständnis wird nachfolgend entfaltet.

Grundlage für unsere Sendung ist Gottes ganzheitliche Mission, an der wir uns beteiligen. Sein Ziel ist die umfassende Versöhnung aller Menschen mit Gott in Jesus Christus[2]. Dieses Ziel umfasst die Wiederherstellung der Beziehung zu Gott, zueinander, zu sich selbst und zur ganzen Schöpfung. Ganzheitliche Mission integriert auch den Schöpfungsauftrag[3] und dient dem Kommen des Reiches Gottes[4].Sie führt zu gesellschaftlicher Transformation, was auch soziale und ökologische Aspekte beinhaltet.

[1]Dieser Begriff wurde von Timothy Keller geprägt und bezeichnet das Agieren, das Zusammenspiel und die Wechselwirkung von organisatorisch unabhängigen Kirchen und Werken in einem bestimmten Kontext.
[2]Eph. 1,10; 2. Kor. 5,20
[3]Gen. 1,28; 2,15
[4]Mk. 1,15

Ganzheitliche Mission ist bestimmt durch fünf Merkmale[5]. Sie ergeben sich aus der Geschichte Gottes mit seinem Volk, kulminieren im Leben, Sterben, Auferstehen und der Erhöhung von Jesus Christus und finden ihren Ausdruck in der Urkirche durch das Wirken des Geistes.
Sie sind für uns richtungsweisend.

1. **Verkündigung:** Das Evangelium von Jesus Christus und seinem Reich kommunizieren (Evangelisation)[6]
2. **Befähigung:** Menschen lehren und ausrüsten, Jesus individuell und ge meinschaftlich nachzufolgen (Jüngerschaft und Gemeindebau)[7]
3. **Barmherzigkeit:** Menschlichen Nöten – physischen, seelischen und geistlichen – mit liebevollem Dienst begegnen (Diakonie)[8]
4. **Gerechtigkeit:** Werte und Strukturen beeinflussen, damit Versöhnung und Wiederherstellung geschehen kann (Gesellschaftliche Transformation)[9]
5. **Pflege der Schöpfung:** Sich für die Bewahrung und Gesundung der Umwelt einsetzen (Schöpfungsverantwortung)[10]

Diese fünf Merkmale gehören zusammen, bedingen sich gegenseitig und ergänzen einander. Individuen, Kirchen/Glaubensgemeinschaften und Werke haben darin unterschiedliche Schwerpunkte und Kompetenzen, verstehen sich aber als Teil der einen Mission Gottes und ergänzen und unterstützen sich gegenseitig.

Diese eine Mission geschieht in unterschiedlichen Kontexten. Die für unser Denken prägende Gegenüberstellung von Mission (Ausland) einerseits und Evangelisation/Gemeindebau (Inland) andererseits ist zu überwinden. Mission geschieht im eigenen Umfeld und weitet sich aus bis in die ganze Welt.[11] Jesus ruft Menschen an allen Orten und aus allen Gesellschaftsschichten, Ethnien und Sprachen in seine Nachfolge. Mission geschieht nicht nur von uns aus in den Rest der Welt, sondern findet ‘von überall nach überall’ statt.

Die Ekklesia ist gleichzeitig Instrument und Ziel ganzheitlicher Mission. Das gilt sowohl für ihre lokale als auch ihre universale Gestalt. Glaubensgemeinschaften und Kirchen sind die Folge ganzheitlicher Mission und stellen sich wieder in den Dienst ganzheitlicher Mission. Es bleibt die ständige Aufgabe der Ekklesia, Volkgruppen und Communities zu sehen und zu erreichen, in denen sie noch nicht existiert.

[5]Diese fünf Merkmale wurden 1984 in der anglikanischen Kirche als Grundlage für ihr Missionsverständnis entwickelt. Sie wurden als Rahmenkonzept in verschiedenen Kirchen und Denominationen in ähnlicher Form aufgenommen, unter anderem 2023 in der Europäischen Evangelischen Allianz.
[6]Mk. 16,15; Lk. 24,46.47; Apg. 1,8
[7]Mt. 28,19
[8]Lk. 4, 18.19; Lk. 24,46.47; Apg. 1,8
[9]Jeremia 29, 7; z.B. in Bildung, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Politik, Kunst usw.
[10]Genesis 1,28; 2,15
[11]Apg. 1,8

Gottes Wirkungslogik: relational statt nur kausal

Ursache und Wirkung sind nicht alles. Die Wirkungslogik – die Annahme darüber, wie wir eine Wirkung erzielen – ist in unserer westlichen Kultur stark von kausalem Denken und einem mechanistischen Weltbild geprägt. Auch beim Thema Mission setzen wir primär auf Analysen, Methoden und Leistung. Jedoch zeigen sowohl die biblischen Aussagen wie auch wissenschaftliche Erkenntnisse, dass in Gottes Schöpfung alles relational (in Beziehung) und organisch ist. Folgende Aspekte sollen helfen, Gottes Wirkungslogik zu umreissen:

- **Vom Unsichtbaren ins Sichtbare:** Der Ursprung aller Dinge liegt in Gott selbst, der unsichtbar ist und durch sein Wort erschafft. Es geht darum, dass wir Jesus Christus als Offenbarung Gottes besser erkennen und wertschätzen. Er ist sozusagen das «Paradigma der Paradigmen», der Schlüssel, mit dem alles andere aufgeschlossen wird. Die primäre Art, wie wir Teil der Mission Gottes werden, geschieht, indem wir auf ihn hören, uns auf ihn ausrichten und daraus handeln.[12]

- **Interdependenz:** Wir sind nicht nur von Gottes Reden und Handeln abhängig, sondern auch voneinander. Gegenseitiger Austausch und Ergänzung sind wesentlich für unser Sein und Tun, sowohl innerhalb unserer Kultur als auch in Bezug zum globalen Süden. Wir werden uns unserer kulturellen Brille bewusst und suchen die Bereicherung und Ergänzung im Austausch und im Zusammenleben und -Arbeiten mit Menschen verschiedener Milieus und Kulturen.

- **Mikro- und Makroebene:** Veränderung beginnt im Kleinen bei uns selbst, hat aber immer auch das grosse Ganze im Blickfeld. Individuelle und gemeinschaftliche Transformation bilden zwei Pole der gleichen Vision, bauen aufeinander auf und stärken sich wechselseitig.

- **Zusammenspiel von Gebet, Gemeinschaft und Handeln:** Herzensgemeinschaft in Anbetung und Gebet, persönlichem Austausch und Hören auf die Bibel einerseits, sowie Handeln und Gestalten im Sinn der ganzheitlichen Mission andererseits, bedingen und befruchten sich. In dieser «christo-zentrischen Verbundenheit» sehen wir einen Schlüssel zu innerer und äusserer Transformation.

[12] *Gemäss dem Wort von Jesus: «Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch» (Johannes 20,21).*

Strategisches: Ökosysteme des Evangeliums

Gemeinsam fördern wir ein stärkeres Zusammenwirken für die Mission Gottes: wie blühende Ökosysteme mit verschiedenen Organismen, so unterstützen und ergänzen sich christliche Gemeinschaften und Organisationen, um gemeinsam mehr Frucht zu bringen.

- **Vernetzung**
  Verantwortungsträger aus kirchlichen Organisationen und verschiedenen Gesellschaftsbereichen[13] vernetzen sich auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Als Folge davon werden Aktivitäten synchronisiert sowie Informationen und Ressourcen geteilt.

- **Ausrichtung auf Christus**
  Gemeinschaften von Verantwortungsträgern werden zu einem starken «Wir» und bilden den Kern der einzelnen Ökosysteme. Sie verstehen sich als Gemeinschaften, die gemeinsam auf Gott hören und von- und miteinander lernen. So richten sie sich an Jesus und seinem Auftrag aus und entwickeln ein gemeinsames Verständnis für ihr Umfeld. Sie leben eine Kultur des Vertrauens, der Wertschätzung und der Hoffnung.

- **Gemeinsame Vision und Strategie**
  Aus dieser Ausrichtung empfangen die Verantwortungsträger Impulse für ein gemeinsames Handeln. Ressourcen werden vermehrt in eine geteilte Vision investiert. Einerseits werden Synergien genutzt, und bestehende Angebote werden funktionaler. Andererseits werden Profile von Kirchen und Organisationen stärkenbasiert geschärft, so dass sie ihren Platz im grösseren Ganzen finden.

- **Kontextualisierung**
  Die konkrete Ausgestaltung eines Ökosystems hängt stark mit den Beteiligten und ihrem Umfeld zusammen. Sie leben und gestalten nicht mit vorgefertigten Methoden und Konzepte, sondern aus der Abhängigkeit vom Gott. Hiesige Ökosysteme profitieren von Inspiration und Erfahrung ähnlicher Initiativen in Europa und weltweit.

[13] *Z.B. Bildung, Wirtschaft, Politik, Gesundheitswesen, Kunst usw.*

- **Leiterschaftsverständnis**
  Verantwortliche verstehen sich dabei nicht primär als «Leitende mit Weisungsbefugnissen», sondern als Vorbilder und Katalysatoren für die Ausrichtung an Jesus und seinem Auftrag. Die Bilder von Vogel- und Fischschwarm dienen uns als Anschauung für eine geteilte Leiterschaft, bei der auch Impulse von den Rändern aufgenommen werden.

- **Ergänzung des Bestehenden**
  Der aktuelle Prozess ist als Ergänzung und Unterstützung bereits bestehender Initiativen und Gruppierungen zu verstehen.
  Wo Neues entsteht, werden bestehende Netzwerke und Angebote einbezogen.

- **Spurgruppe als Fraktal des Ökosystems**
  Die Spurgruppe versteht sich als Katalysator des hier beschriebenen Miteinanders. Sie nimmt Impulse aus den verschiedenen Bereichen/Sektoren auf und dient dem Ökosystem des Evangeliums in der Deutschschweiz mit Klärung, Motivation und Inspiration.
  Sie konstituiert sich selbst, wobei sie besonders auf eine ausgewogene Vertretung achtet. Die einzelnen Mitglieder der Gruppe sind durch ihre jeweiligen Organisationen mandatiert.

Einladung

- Alle Verantwortungsträger in Kirche und Gesellschaft, in denen dieser Text eine Resonanz ausgelöst hat, sind herzlich eingeladen, sich an diesem Prozess der Ausrichtung an Jesus Christus und der Mission Gottes zu beteiligen.

- Partizipation basiert nicht auf institutioneller, sondern persönlicher Zugehörigkeit aufgrund der geteilten Überzeugungen, wie sie hier beschrieben werden.

DIE AEM IM ÜBERBLICK

EINSATZ

Mission.ch ist ein Arbeitszweig der AEM und bietet Missionseinsätze auf der ganzen Welt an. Egal ob Kurz- oder Langzeit, als Jugendarbeiter, Landwirt oder in der Linguistik, es hat für jeden Geschmack etwas dabei. Unter nachfolgendem Link finden Sie mehr Informationen dazu:

www.mission.ch/de/einsaetze

SPENDEN

Mit einer Spende an die AEM werden unsere Mitgliedswerke unterstützt, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden. Vielen Dank für einen Beitrag.

IBAN: CH47 0900 0000 8003 3737 6
QR-Code für E-Banking

BETEN

Wir glauben, dass Gebet der Schlüssel für unsere Arbeit ist und so wollen wir Sie einladen, mit uns zusammen für die AEM, unsere Mitglieder und besonders für die weltweite Mission (Gebet für die Welt) zu beten. Gebet ist zwar nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.

FOLGE UNS

Auf Instagram:
- aem_schweiz
- missionch

Auf Facebook:
- AEM Schweiz
- mission.ch
- 30 Tage Gebet für die islamische Welt

KONTAKT

Wir sind gerne für euch da:

AEM Schweiz - Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM)
Josefstrasse 32
CH-8005 Zürich

+41 43 344 72 07
sekretariat@aem.ch
www.aem.ch

aem
Miteinander für die Welt